

Es sind weitere Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen. Die Präsidentin verzichtet, diese namentlich zu erwähnen.

Die Präsidentin informiert, dass der Aperó, das Essen und die Kaffeerunde wie üblich vom Verband übernommen werden.

Im Anschluss an den Hauptgang wird die ordentliche Versammlung abgehalten. Sie wünscht nun zuerst einen guten Appetit.

Nach der Vorspeise und dem Hauptgang beginnt die eigentliche Versammlung. Die Präsidentin erwähnt, dass die Einladung mit der Traktandenliste allen Verbandsmitgliedern fristgerecht zugestellt wurde.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Beat Planzer vorgeschlagen. Die Präsidentin dankt ihm für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt auszuüben.

Es sind 58 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 29 Stimmen.

3. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll ist im Internet publiziert. Es wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 31. Januar 2023 genehmigt.

Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll der GV 2022, und somit wird es der Erstellerin Rita Stadler mit einem Applaus verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin blickt auf das abgelaufene PVU-Jahr zurück:

- Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen; die übrigen Geschäfte wurden auf dem Zirkularweg abgehalten. Am 19. April 2023 konnten wir ein feines Vorstandssessen im Grund, Amsteg, geniessen.
- Aktuelle Schwerpunktthemen sind die Rekrutierung von Mitgliedern und die Nachfolgeregelung im Vorstand.
- Susanne Gisler, Romaine Tresch und Rita Stadler haben am 4. Mai 2023 die Delegiertenversammlung von Öffentliches Personal Schweiz in Zug besucht. Es fand ein reger Austausch mit den anderen Teilnehmenden statt. Nebst einer historischen Stadtführung konnten die Teilnehmenden ein interessantes Referat des Gründers von OYM, Dr. Hans-Peter Strebel, geniessen. OYM bietet dem Schweizer Spitzensport neue Möglichkeiten und setzt neue Massstäbe. Vision von OYM ist es, Spitzensportlern unter idealen Trainings-, Präventions-, Rehabilitations- und Ernährungsbedingungen die individuell maximale Performancesteigerung zu ermöglichen - auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und interdisziplinären Forschungserkenntnissen basierend.
- Anschliessend an die DV besuchten Rita Stadler, Susanne Gisler und das ZV-Vorstandsmitglied Marc von Rotz noch die GV des Zuger Gemeindepersonals in Unterägeri.
- Am 11. Mai 2023 fand der Kurs für neue Mitarbeitende statt. Susanne Gisler hat den PVU vorgestellt. Etwa 60 Personen sind neu als Arbeitnehmende in die Kantonsverwaltung eingetreten. Die Rückmeldungen an unseren Verband sind allerdings spärlich, und es gibt kaum Neueintritte in den

PVU. Diese Art von Werbung ist nicht sehr effizient, und der Vorstand sucht nach neuen Formen der Werbung, um mehr Mitglieder zu generieren.

- Am 13. September 2023 haben sich die Urner Personalverbände mit unserem Versicherungsbroker Andy Bovo getroffen, um die gemeinsamen Werbemassnahmen für die Krankenkassen CSS und Helsana zu besprechen, mit denen wir ein Abkommen haben. Wir erhalten von den beiden Krankenkassen (inkl. Krankentaggeldversicherung Helsana) stattliche Beiträge.
- Das jährliche Treffen der Personalverbände der Zentralschweizer Kantone konnte am 24. Oktober 2022 in Luzern durchgeführt werden. Susanne Gisler und Rita Stadler nahmen daran teil. Der Austausch war sehr interessant. In einigen Kantonen ist das Projekt «Digitale Arbeitswelt 4.0» in Planung, was einen Verzicht auf fixe Arbeitsplätze bedeutet und den Schwerpunkt auf digitale Daten legt.
- An der Fachtagung in Brunnen vom 2. und 3. November 2023 nahmen mehrere Vorstandsmitglieder teil. Sie nutzten die Gelegenheit, interessante Referate zu hören, zum Beispiel: «Werden die Daten zum Fachkräftemangel falsch interpretiert?», «Über die Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Arbeitsbedingungen», «Eine praxisorientierte Einführung in die 4-Tage-Woche», «Stress- und Resilienzstrategien am Arbeitsplatz». Beim Apero und Abendessen fand ein reger Austausch unter den Teilnehmenden statt.
- Am 3. April 2023 und am 13. November 2023 fanden die Gespräche mit dem Regierungsrat statt. Der PVU kann nun die Tagung in Brunnen auch als offizielle Weiterbildung für interessierte Mitglieder anbieten und übernimmt die Kosten für drei bis vier Personen.
- In der Herbstsitzung haben wir das Thema Teuerungsausgleich besprochen; wir wissen um die schwierigen Kantonsfinanzen, fordern aber den vollen Teuerungsausgleich.

Mitgliederbestand:

- Wir haben im Vereinsjahr leider wieder einige Mitglieder verloren:
Hans Arnold, Altdorf
Hans Bargähr, Schattdorf
Max Clapasson, Altdorf
Anita Fröhlich, Altdorf,
Alexander Schmid, Schattdorf
Die Versammlung hält zu ihrem Andenken kurz inne.
- Der Mitgliederbestand beläuft sich derzeit auf 501 Personen, vier Person weniger als vor einem Jahr. Die Abgänge sind teilweise dadurch bedingt, dass Mitarbeitende eine andere Stelle antraten, durch Wegzüge aus dem Kanton und durch die oberwähnten Todesfälle.

	Anfang	Eintritte	Austritte	Aktuell	Aktive	Pensionierte
30.09.2022	504	15	14	505	300	205
30.09.2023	505	11	15	501	286	215

An dieser Stelle dankt die Präsidentin unseren pensionierten Mitgliedern herzlich, dass sie uns auch nach dem Ausscheiden aus dem Staatsdienst treu bleiben. Sie freut sich auch, dass viele von ihnen an der GV anwesend sind.

Abschliessend dankt sie ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für die grosse und konstruktive Mitarbeit.

Sie dankt auch den anderen Personalverbänden und dem Regierungsrat für die gute Zusammenarbeit; sie schätzt es sehr, dass sie an der GV teilnehmen.

Der Vizepräsident, Hans Furrer, empfiehlt den Versammelten, den Jahresbericht der Präsidentin zu genehmigen. Dieser wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Rechnungsablage 2023 und Revisorenbericht

Die Rechnung 2023 wird von Präsidentin Susanne Gisler erläutert:
Sie sieht wie folgt aus:

Einnahmen	Fr. 41'118.59
Ausgaben	Fr. 39'373.50
Vermögen am 30. September 2023:	Fr. 86'468.66
Vermögenszunahme:	Fr. 1'745.09

Der Revisor Werner Bissig empfiehlt, auch im Namen des abwesenden Revisors Heiri Furrer, die Rechnungsablage zu genehmigen. Sie haben sie am 10. Oktober 2023 eingehend geprüft.

Zur Rechnung gibt es keine Fragen, sie wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin Susanne Gisler dankt der Kassierin Romaine Tresch für ihre einwandfreie Arbeit und den Revisoren Werner Bissig und Heiri Furrer für die Überprüfung.

6. Abgabe einer Reka-Card

Der PVU hat dieses Jahr von den Krankenkassen (Kollektiv-Vertrag bei den Zusatzversicherungen von CSS und Helsana sowie Krankentaggeld-Versicherung Helsana) eine Rückvergütung von 29'665 Franken erhalten. Susanne Gisler regt die Anwesenden dazu an, unbedingt diese Krankenkassen zu berücksichtigen; es lohnt sich doppelt. Die Infos sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Die Rückvergütung der Krankenkassen wurde wie bisher für vergünstigte Schwimmbad-Abos im Moosbad sowie zwei Theater-GA's eingesetzt. Beide Angebote sind bei den Mitgliedern sehr beliebt und sollen fortgeführt werden.

Der Vorstand hat für die Verwendung der Rückvergütung noch folgende weitere Verwendungsmöglichkeit vorgesehen: Abgabe einer Reka-Card in der Höhe von 250 Franken. Die Mitglieder zahlen 200 Franken, 50 Franken werden vom Verband übernommen.

Gründe für diesen Vorschlag: Reka-Card (oder Cheques) sind für verschiedene Zwecke in der ganzen Schweiz einsetzbar, im öffentlichen Verkehr, in Hotel und Restaurants, für Fitnessabos und fürs Tanken. Damit fördern wir gleichzeitig den Tourismus und noch vieles mehr. Zudem hoffen wir, damit auch jüngere Mitarbeitende zum Eintritt in den Verband zu gewinnen.

Das Vorgehen ist wie folgt: Reka erhält vom PVU die Mitgliederdaten und verschickt die Informationen und Einzahlungsscheine. Interessierte Mitglieder zahlen ihren Anteil von 200 Franken ein. Die Vergünstigung des PVU wird dazu gezahlt und dem entsprechenden Reka-Konto gutgeschrieben. Die Mitglieder erhalten die geladene Reka-Card und den Zugang zu ihrem Konto. Der PVU zahlt seinen Anteil ein.

Der Vorstand hat sich aus logistischen Gründen nicht für Cheques, sondern für die Reka-Card entschieden. Damit werden die ganze Abwicklung und Zahlungskontrolle von Reka.ch übernommen. Das Guthaben der Reka-Card kann nach Wunsch auch in Cheques umgewandelt werden.

Susanne Gisler fragt die Runde an, ob dazu Fragen und Anregungen da sind. Anschliessend stimmt sie darüber ab, ob die Mitglieder damit einverstanden sind, an alle interessierten Mitglieder im Jahr 2024 eine Reka-Card für insgesamt 250 Franken mit einem Verbandsbeitrag von 50 Franken abzugeben.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

7. Voranschlag 2024

Susanne Gisler erläutert das Budget. Es werden Mehreinnahmen von Fr. 1'620.00 budgetiert.

Auch dazu gibt es keine Fragen, und das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2025

Die Präsidentin Susanne Gisler schlägt einen unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 30.- für Aktive und Fr. 18.- für Pensionierte vor.

Die Jahresbeiträge für aktive und pensionierte Verbandsmitglieder werden einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Die folgenden Vorstandsmitglieder stehen zur Wahl und werden zur Wiederwahl vorgeschlagen:

- Hans Furrer, SID (bisher)
- Gerda Büchi, SID (bisher)
- Michael Morg, VKPUR (bisher), 1 Jahr
- Romaine Tresch, LA (bisher)
- David Tresch, BD (bisher)

Es werden keine anderen Personen zur Wahl empfohlen. Die Präsidentin, Susanne Gisler schlägt vor, die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder in Globo zu wählen.

Die GV stimmt dem Vorschlag zu. Die Vorstandsmitglieder Hans Furrer, Gerda Büchi, Michael Morg, Romaine Tresch und David Tresch werden in globo und einstimmig wiedergewählt.

Susanne Gisler dankt ihnen herzlich für die weitere Zusammenarbeit.

Revisoren: Heiri Furrer hat als Revisor demissioniert. Er nimmt an der GV nicht teil und wird am Vorstandessen verabschiedet werden.

Marco Barmettler, FD, hat sich als neuer Revisor zur Verfügung gestellt. Susanne Gisler dankt ihm für die Bereitschaft und schlägt der Versammlung vor, die beiden Revisoren zu wählen:

- Werner Bissig, BKD (bisher)
- Marco Barmettler, FD (neu)

Die Versammlung wählt die Werner Bissig und Marco Barmettler einstimmig als Revisoren.

10.1 Orientierungen

Regierungsrat Daniel Furrer begrüsst die Anwesenden ganz herzlich, auch im Namen seiner Regierungsratskollegen, zur 79. Generalversammlung des PVU.

Er schätzt die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem PVU.

Seine Orientierungen werden leicht gekürzt ins Protokoll aufgenommen.

a) Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das BGM-Team stellt jedes Jahr allen Mitarbeitenden ein Grundangebot zur Verfügung. Die Generalsekretäre/innen thematisieren den Bereich BMG einmal pro Jahr und haben so direkt die Möglichkeit, verschiedene Inputs einzubringen.

Auch der PVU kann jederzeit die Bedürfnisse und Anliegen dem AfP und der BMG-Steuergruppe melden und somit das Angebot bereichern.

b) Teuerungsausgleich

Die Teuerung wurde für das Jahr 2023 voll ausgeglichen. Der Regierungsrat entscheidet anfangs Dezember 2023 auf der Basis der Teuerung Ende November 2023 über den Teuerungsausgleich für das Jahr 2024. Vor dem Hintergrund der sehr schlechten Budgetzahlen 2024 (minus 16 Mio.) sieht sich der Regierungsrat gezwungen, mehrere Sparmassnahmen einzuleiten.

Leider bleibt auch das Personal davor nicht verschont. Der Regierungsrat hat deshalb bereits im Vorfeld signalisiert, dass die Teuerung für das Jahr 2024 nicht voll ausgeglichen wird.

c) Überprüfung des Lohnsystems als Nachfolgeprojekt der Teilrevision PV/PR

Im Jahr 2022 hat der Landrat die Änderung der Personalverordnung beschlossen. Im Nachgang dazu hat der Regierungsrat das Personalreglement im gleichen Jahr entsprechend angepasst. Der Regierungsrat hat die PV und PR auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.

Mit der Teilrevision kann sich der Kanton besser als moderner und familienfreundlicher Arbeitgeber positionieren. Vor allem positiv zu erwähnen ist die Verbesserung im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Als Folgeprojekt hat die Finanzdirektion im Auftrag der Fiko das aktuelle Lohnsystem durch eine externe Firma überprüfen lassen. Sie kommt zum Schluss, dass das aktuelle Lohnsystem mit den Lohnklassen und Lohnstufen den heutigen Erfordernissen gerecht wird. Der Bericht wurde dem Regierungsrat und der Fiko unterbreitet. Beide Gremien teilen die Auffassung, dass eine Überarbeitung des Lohnsystems nicht nötig ist.

Die Fiko hat das Thema «Überprüfung Lohnsystem» von ihrer Pendenzenliste gestrichen.

d) Information Pensionskasse

Vermögensanlagen:

- Die stark gestiegenen Zinsen sowie das neue Anlageumfeld haben die PK Uri veranlasst, die bestehende Anlagestrategie kritisch zu hinterfragen und zu überarbeiten. Auf Grund der Ergebnisse einer ALM-Studie hat der Anlageausschuss im ersten Halbjahr ein neues Anlagereglement erarbeitet. Es trat auf den 1. November in Kraft.
- Wesentliche Neuerungen sind neben den überarbeiteten Anlagestrategien und einigen Gesetzesänderungen die Verankerung der treuhänderischen Sorgfaltspflicht.
- In Bezug auf die Vermögensanlagen verlief das laufende Geschäftsjahr durchgezogen. Nach einem erfreulichen Jahresauftakt und einer weitgehend seitwärtsgehenden Entwicklung im 2. und 3. Quartal haben die Finanzmärkte im Oktober einen herben Rückschlag erlitten.
- Mittel- bis langfristig ist die Zinsnormalisierung aufgrund der deutlich verbesserten Ertragsperspektive für die PK Uri positiv zu werten.
- Aktuell liegt das Anlageergebnis bei plus 3.3% und der Deckungsgrad bei ca. 102.3%.

Entwicklung Versicherte und Rentenbeziehende:

- Sowohl bei den Versicherten als auch den Rentenbeziehenden wurde seit Jahresbeginn weiteres Wachstum erzielt. Aktuell beträgt die Zahl der Destinatäre über 4`700 Personen.

Verzinsung 2023/2024:

- Für 2024 hat der Bundesrat den BVG-Mindestzinssatz auf 1.0% festgesetzt. Die Kassenkommission wird an der Dezembersitzung den definitiven Zinssatz für das Jahr 2023 bestimmen. Aufgrund des Anlageresultates und der Deckungsgradsituation ist von einer Verzinsung von 1.0% (BVG-Mindestzins 2023) auszugehen.

Personelles/Organisatorisches:

- In der Kassenverwaltung und in der Kassenkommission kam es im Jahr 2023 zu keinen personellen Veränderungen.
- Im Juni läuft die Amtsperiode der Kassenkommission ab. Zu Jahresbeginn wird die Kassenverwaltung die Arbeitnehmenden und die Arbeitgebenden über den Wahlprozess informieren.
- Details und weitere Informationen erfolgen wie immer auf schriftlichem Weg an die Versicherten.

10.2 Referat über das Reussdelta

Der Justizdirektor Daniel Furrer ist Präsident der Reussdelta-Kommission und orientiert uns zum Thema Reussdelta anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Geschichte Reussdelta

- Kanalisierung der Reuss 1850
- Verlagerung der Kanalarne 1900
- Bau der A2 1980
- Reussdelta-Gesetz 1985
- Kommission für das Reussdelta 1986
- Schüttung Flüelen Inseln 1987 bis 1989
- Schüttung weitere Inseln 2001 bis 2008
- Schüttung 2 und 3 2023 bis 2027

Bedeutung des Reussdeltas

Wichtige Naturschutz-Region des Kantons:

- Amphibienlaichgebiet
- Flachmoor und Auengebiet von nationaler Bedeutung
- 12,5 ha, (49 ha Naturschutzzone und 26 ha Wasserschutzzone)

26 ha Wasserschutzzone

Wichtiges Naherholungsgebiet des Kantons

- Ort zum Baden und Geniessen (Badestrände und Fusswege)
- Ort zum Forschen und Entdecken (Hyde, Turm, Naturpfad, Infotafeln)
- 32 ha Umgebungszone
- jährliche Besucher ca. 300'000

Landwirtschaftliche Nutzung

- 18 ha landwirtschaftliche Nutzung

Reussdelta-Kommission

9 Mitglieder, 4 Sitzungen pro Jahr

Aufgaben:

- Schutz und Unterhalt des Reussdeltas
- Südufer des Urnersees: Beratung des Regierungsrates beim Vollzug der Gesetze
- Koordination der Zusammenarbeit von Kanton, Korporation, Gemeinden, Konzessionären und weiteren Stellen
- Information der Bevölkerung
- Aufsicht im Reussdelta
- Schutzgebietsmarkierungen

Regierungsrat Daniel Furrer macht uns auf den Flyer «Südufer des Urnersees- Reussdelta» aufmerksam, der sehr informativ und ansprechend gestaltet ist. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das Delta in seiner ursprünglichen Art auch für die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Präsidentin Susanne Gisler dankt Regierungsrat Daniel Furrer mit einem kleinen Präsent für die interessanten und detaillierten Ausführungen.

11 Verschiedenes

Abschliessend dankt die Präsidentin für das Vertrauen, das dem Vorstand entgegengebracht wird. Sie freut sich auf jedes Feedback und auf Anregungen von Seiten der Mitglieder.

Von den Mitgliedern werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Vorstand wird den aktuellen Flyer unseres Verbands mit den Reka-Cheques ergänzen und ihn für den Download auf die Homepage stellen.

Susanne Gisler weist darauf hin, dass auch unser Dachverband Öffentliches Personal Schweiz sehr attraktive Angebote bietet wie Flottenrabatte bei Fahrzeugen, Rabatte bei Versicherungen. Seine Webseite ist auf unserer Homepage verlinkt.

Die Präsidentin erwähnt weiter, dass der aktuelle Flyer der Helsana und eine Landing Page der CSS-Versicherung unter der Rubrik Krankenkassen der PVU-Homepage zu finden sind. Sie überreicht unserem Versicherungsbroker Andy Bovo ein kleines Präsent für die gute und langjährige Zusammenarbeit. Sie schätzt, dass er an unserer GV teilgenommen hat und damit sein Interesse an unserem Verband bekundet.

Danach schliesst Susanne Gisler den offiziellen Teil der Generalversammlung. Nun können das Dessert serviert und der gemütliche Teil genossen werden.

6467 Schattdorf, 25. November 2023

Aktuarin Rita Stadler